

[Essen & Trinken in Zürich](#) [Neu im Kino](#)[Startseite](#) | [Züritipp](#) | [Unterwegs mit dem Schoggi-Tram: Eine etwas andere Wellnessbehandlung](#)Abo [Unterwegs mit dem Schoggi-Tram](#)

Eine etwas andere Wellnessbehandlung

Die Confiserie Honold bietet in der Vorweihnachtszeit Fahrten mit dem Antik-Tram an. Serviert werden Schokoladenspezialitäten. Eine halbe Stunde Auszeit, die wir gerade gut brauchen können.



Isabel Hemmel

Publiziert: [10.11.2022](#), 14:06

Bereit für die Schokoladen-Fahrt? Das alte Tram wartet am Bellevue auf Fahrgäste

Foto: Isabel Hemmel

Es ist Anfang November: der Spätsommer endgültig vorbei, die Abgeschlagenheit gross, die Stimmung mässig. Schokolade, so heisst es, Sorge für Glücksgefühle. Ja klar, sagen all die, die ohne nicht leben können, und auch die Wissenschaft hat rausgefunden, dass die Süssigkeit das Glückshormon Serotonin freisetzt. Ist eine Fahrt mit dem Schoggi-Tram also das ultimative Mittel gegen den Winterblues?

Die Confiserie Honold lädt derzeit zur Reise ein. Auf der Fahrt werden Neuigkeiten aus dem Schokoladensortiment serviert. Abfahrt ist zwischen Donnerstag und Sonntag mehrmals täglich am Zürcher Bellevue. Dauer: eine halbe Stunde.

Am Limmatquai gibts für alle heisse Schokolade

Es ist 13.30 Uhr, als sich an diesem Freitagmittag der Waggon mit dem hölzernen Interieur ratternd in Bewegung setzt. Am Steuerrad einer der wenigen ZVV-Chauffeure, die solch alte Trams noch fahren können. Etwa fünfzehn Gäste sitzen im Inneren auf mit Schaffellen bedeckten Bänken, vor sich kleine Tische, darauf weisse Tücher. Weihnachtssterne im Topf verbreiten gediegene Festtagsstimmung.

Noch bevor wir in das Limmatquai einbiegen, gibts heisse Schokolade. Es ist eine überschaubare Menge, mit hohem Kakaogehalt und reduziertem Zuckeranteil. Während draussen die Altstadt vorbeizieht, nippen wir am erstaunlich wohltuenden Getränk und sinken mit jedem Schluck tiefer in die Sitzgelegenheit.



Heissgetränk mit Aussicht: Im Schoggi-Tram fühlt man sich wie aus der Zeit gefallen.

Foto: Isabel Hemmel

Weiter gehts Richtung Bahnhofstrasse vorbei an Luxusläden und Menschenmassen. Während die da draussen gestresst oder zumindest sehr zielorientiert über die Strassen eilen, ruckeln wir bereits tiefenentspannt und ein wenig aus der Zeit gefallen durch die Innenstadt.

Am Bürkliplatz biegt das Tram Richtung Enge ab. Jetzt heisst es Pralinés degustieren. Stolz ist man bei Honold auf die neue Chakra-Kollektion, die, so werden wir von der freundlichen Tram-Begleiterin aufgeklärt, nichts mit Energiepunkten zu tun habe. Chakra bedeute «Garten» und beziehe sich auf diejenigen Anlagen, die das indigene Volk der Kichwa im Amazonasgebiet von Ecuador pflegt. Unter anderem werden dort auch Kakaobäume kultiviert.



Pralinés und Truffles: Acht Sorten können degustiert werden.

Foto: Isabel Hemmel

Wobei auch die Wellness-Assoziation hier gut passen würde, denn das Wohlbefinden nimmt von Bissen zu Bissen zu. Was zum einen an den wirklich feinen Truffles mit zum Teil 70-prozentigem Kakaogehalt liegt, aber auch an der behüteten und, ja, auch ein bisschen bünzlichen Atmosphäre dieser Kaffee- oder besser: Kakaofahrt.

Die Zeit vergeht wie im Flug: Acht Pralinés später bewegen wir uns über den Paraplatz und noch später mit Blick auf den Zürichsee zurück zum Ausgangspunkt. Als uns der Wagen am Bellevue ausspuckt, sind wir vollgeessen und zugleich beschwingt wie nach einem Glas Champagner.

Ob nun die Schokolade Schuld ist oder die Tatsache, dass in der vergangenen halben Stunde die Welt vielleicht nirgends heiler war als in diesem kleinen Tram, lässt sich nicht abschliessend sagen. Klar ist nur: Der November kann uns an diesem Nachmittag nichts mehr anhaben.

Honold Schoggi-Tram, Do 10. bis So 13.11. und Sa 19./ So 20.11., bis zu acht Fahrten täglich, 20 Franken pro Ticket ↗ (Kinder bis 12 Jahre 10 Franken), honold.ch ↗

Isabel Hemmel ist stv. Leiterin des Ressorts Zürich Leben. Sie hat an der LMU München Theaterwissenschaft, Germanistik und Kommunikationswissenschaft studiert. Sie schreibt seit 2005 über die Kultur und das Leben in Zürich. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare